

Zürich, im Dezember 2017

Weiterbildungsangebote 2018

Liebe Katechetinnen und Katecheten,
liebe Katechese-Verantwortliche,
liebe Kolleginnen und Kollegen

Aktiv zu sein ist in vieler Hinsicht schön und sinnstiftend. Vielleicht erkennt ihr euch in der Vorstellung wieder, dass Dinge immer etwas perfekter und besser werden können, wenn wir uns noch etwas mehr anstrengen. In seinem Buch „Sabbath“ ermutigt Wayne Muller dazu, den Sabbath als einen „Zeitschutzraum“ zu sehen, einen heiligen Bereich in uns, in dem wir innehalten und achtsam wahrnehmen, was in unserem



Zeitfenster der Flora in Köln

Leben gerade geschieht ist. Ein Raum, an dem wir aktiv den Fokus von dem abwenden, was uns bekümmert, was wir noch in Ordnung bringen oder schaffen wollen und uns stattdessen auf das konzentrieren, wofür wir dankbar sind. Ein Zeitfenster, wo wir nicht die Schöpfung verändern oder verbessern wollen, sondern ihre Gaben geniessen. Ein Zeitfenster, in dem wir Gott die Schöpferrolle zurückgeben und akzeptieren: Alles ist gut, so wie es ist.

Im Umgang mit den Menschen, die uns in unserer katechetischen Praxis begegnen, sind solche Zeitfenster befreiend. Sie ermutigen uns, sich immer wieder neu auszurichten auf das, was unsere Katechese trägt, inspiriert und nährt.

Das Team FaRP versucht in den oft anspruchsvollen Lernprozessen diese Werte erlebbar zu machen. Im Zuhören, im Suchen nach neuen Möglichkeiten, in den Pausen, in den Gesprächen zwischen Tür und Angel und einigem mehr. Wir sind dankbar für die Rückmeldungen unserer katechetisch Tätigen in Aus- und Weiterbildung, da sie uns ein Gradmesser sind, ob unsere Angebote ihre Praxis gut bedienen.

Die Weiterbildungsangebote 2018, die es in digitaler Form auf unserer Homepage gibt, wollen Zeitfenster anbieten, wo ihr neue Impulse bekommt und Kraft schöpft für die katechetische Praxis. Hier eine kleine Auswahl aus dem vielseitigen Programm:

Biblisch fundiert

Den Schatz biblischer Geschichten für die Katechese fruchtbar zu machen, ist Ziel mehrerer Angebote: Dr. Veronika Bachmann zeigt in „Bibel im RU? Nur zu!“ (12. März) wie man Kindern der Unter- und Mittelstufe auf spielerische Art Begegnungen mit unterschiedlichen Texten der Bibel ermöglichen kann.

In der WB „Wir schreiben die Bibel weiter“ (13. April, Teil 1) und (2. Nov, Teil 2) zeigt uns Käthi Wirth, wie man ressourcen- und kompetenzorientiert mit dem Buch der Bibel arbeiten kann.

Die WB „Bibel? Bilderbücher? Geschichten im HGU!“ (6. und 16. Juni) mit Elisabeth Schüsslbauer und Uta-Maria Königer will motivieren, im HGU-Unterricht auszuprobieren, wie Geschichten (Bibel wie Bilderbücher) die eigene und die Erfahrungswelt der Kinder bereichern können.

Erlebnisorientiert

Gertrud Schuster lädt mit der WB, „Den Kirchenraum von aussen nach innen entdecken“ (12. September) dazu ein, den Sinngehalt christlicher Kirchen (Liebfrauen) mit Herz, Kopf und

Hand für Kinder zu erschliessen. Silvia Balmer und Adrian Marbacher erschliessen für Jugendliche spirituelle Erfahrungsräume ausserhalb von Kirchenräumen in der WB „Gott outdoor erfahren“ (15. März; Teil 1 und 27. September, Teil 2). Melanie Wakefield und David Peter zeigen in der WB „Walderlebnis für Gross und Klein“ (29. Mai) wie verschiedene Generationen gemeinsam der Schöpfung begegnen können.

Konzeptionell

Ein gutes Konzept trägt wesentlich zum Gelingen der Katechese in der Pfarrei bei. Es schafft Transparenz über Ziele und Zuständigkeiten und erleichtert bei personellen Veränderungen Kontinuität. In der WB „Konzeptarbeit in der Katechese (9. Mai) zeigen David Wakefield und Melanie Wakefield wie man Schritt für Schritt zu einem passenden Modell für die Pfarrei kommen kann.

Spirituell

Der indische Tänzer und Jesuit Dr. Saju George versteht es, die Freude an der Tanzkunst und an der Spiritualität zu wecken und zum Mittanzen zu bewegen. In der WB „Komm` tanz mit mir“ (27. September) zeigt er, wie gezielte Bewegungen und Gesten den Aufnahme- und Lernprozess von Kindern und Jugendlichen unterstützen können und so Lernprozesse wirksam und nachhaltig machen.

Ausbildung

Zwölf Frauen haben 2017 die Ausbildung zur Katechetin mit dem Fachausweis ForModula erfolgreich abgeschlossen, dreizehn die zweijährige Berufseinführung. Mit einem festlichen Gottesdienst mit Generalvikar Josef Annen zum Motto „Hinter Jesus her“ wurde dies in der St. Franziskus Kirche in Uetikon am See gebührend gefeiert. Wir gratulieren den neuen Katechetinnen herzlich: Barbara Bartl, Maria de Fatima Etter, Nicole Gerzner, Patrizia Meleleo, Branka Mrcic-Novkovic, Simona Parmigiani, Irene Schmucki, Doris Schnyder-Oberholzer, Timea Sekeres, Raquel Seral Navarro, Claudia Stoll-Marx und Marianne Tell-Zeller.

Im Herbst startete der siebte Ausbildungsgang in Folge zum Fachausweis Katechet/in nach ForModula. Acht Frauen und ein Ordensbruder haben sich auf den Weg gemacht, voneinander, miteinander und übereinander zu lernen und diese Kompetenzen in die Praxis einzubringen.

Neuer Lehrplan

Der neue Lehrplan (LeRUKa), der seit 1. August 2017 in Kraft ist, versteht sich als verbindlicher Rahmen, in dem sich konfessioneller Religionsunterricht und Katechese entfalten wollen. Melanie Wakefield informiert und führt in die Grundlagen ein in verschiedenen Anlässen: für Pfarreileitungen und Katechese-Verantwortliche (9. Januar) und für Katechet(inn)en (18. September und 1. Oktober).

Wir begrüßen im Team FaRP...

Silvia Balmer, die seit 1. August unser Team verstärkt. Sie ist Ansprechperson für die Sekundarstufe und die Module 10 Katechese Sekundarstufe und 20 Sakramentenhinführung: Firmung (60%). Wir freuen uns, dass unser Team mit ihr wieder vollständig ist und wünschen ihr viel Freude in ihrer Aufgabe.

Das Team FaRP wünscht euch allen in der vorweihnachtlichen Zeit kleine Zeitfenster der Stille und Besinnung, in denen ihr erleben dürft: Alles ist gut, so wie es ist.

Uta-Maria Königer
Stellenleiterin